

Bericht zum 3. Quartal 2000



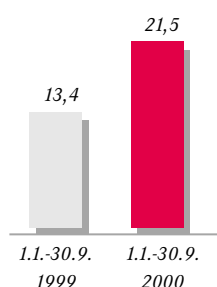
■ ■ ■ Highlights im 3. Quartal 2000 ■ ■ ■ Umsatzwachstum: 125% ■ ■ ■
Steigerung Auftragsbestand: 82% ■ ■ ■ Neue Niederlassung in der
Schweiz ■ ■ ■ Internationalisierung weiter vorangetrieben ■ ■ ■

Bericht zum 3. Quartal 2000

Dynamisches Umsatzwachstum

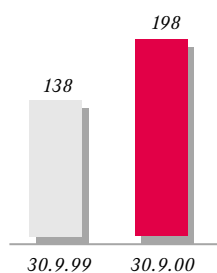
secunet hat im 3. Quartal 2000 ihren dynamischen Wachstumspfad fortgesetzt. Mit einem Umsatz von 9,2 Mio. DM im Zeitraum von Juli bis September 2000 hat Deutschlands führendes Unternehmen in der IT-Sicherheitsberatung den Umsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal (4,1 Mio. DM) um 125 % steigern können. In den ersten neun Monaten des Jahres 2000 wurde ein Umsatz von 21,5 Mio. DM erzielt. Dies entspricht einem Plus von über 60 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum (13,4 Mio. DM). Eine vergleichbare Wachstumsrate wird das Unternehmen auch beim gesamten Jahresumsatz 2000 erreichen.

Umsatz in Mio. DM



Das Ergebnis im 3. Quartal liegt bei -1,0 Mio. DM, dies ist eine deutliche Verbesserung des Wertes aus dem 3. Quartal 1999 (-2,4 Mio. DM); somit fiel der aufgelaufene Fehlbetrag in den ersten neun Monaten des Jahres mit 4,1 Mio. DM um 279 TDM bzw. 6,4 % geringer aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Einrichtung des Schulungszentrums in München, der starke Personalaufbau sowie Vorinvestitionen für internationale M & A-Aktivitäten schlagen sich dabei in besonderer Weise auf der Kostenseite nieder und werden das Jahresergebnis entsprechend belasten. Noch in diesem Jahr wird secunet ihre internationale Präsenz ausbauen. Mit diesen Investitionen in die Zukunft ist secunet auf einem guten Weg in Richtung Profitabilität, die im Jahr 2001 erreicht werden soll.

Mitarbeiter



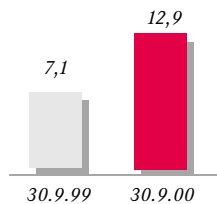
Steigende Mitarbeiterzahl

Im 3. Quartal konnte secunet wiederum eine Vielzahl neuer Mitarbeiter gewinnen, so dass im Unternehmen am 30. 9. 2000 insgesamt 198 Mitarbeiter beschäftigt waren; dies entspricht einem Plus von 60 im Vergleich zum selben Zeitpunkt des Vorjahres (138 Mitarbeiter). Dabei hat sich secunet einmal mehr als attraktiver Arbeitgeber in einem engen Markt für IT-Spezialisten präsentieren können. Die Positionierung des Unternehmens als führender IT-Sicherheitsberater sowie die internationale Ausrichtung macht secunet für hoch qualifizierte IT-Spezialisten sehr interessant.

Auftrags-Pipeline gut gefüllt

Ausgesprochen positiv hat sich die Auftragslage im Berichtszeitraum entwickelt. Mit 12,9 Mio. DM liegt der Auftragsbestand am Ende des Quartals 82 % über dem Wert vom 30. 9. 1999 (7,1 Mio. DM). Im 3. Quartal wurden die bestehenden Kundenbeziehungen intensiviert und eine Vielzahl interessanter Neukunden gewonnen. Unter den neuen Referenzkunden sind die DGZ Deka Bank, die Gerling Versicherung, die Stadtwerke München sowie die Barclays Bank zu nennen. Der Kontakt zur Barclays Bank hat sich dabei aus der engen Kooperation mit CA Computer Associates ergeben. Dies ist ein Beispiel für die gute Entwicklung der Partnerschaft mit CA, aus der sich derzeit weitere Gespräche über interessante Projekte mit bedeutenden Industrieunternehmen und Banken entwickeln.

Auftragsbestand in Mio. DM



Von besonderem Interesse im Zuge der Internationalisierungsstrategie von secunet ist der Auftrag einer ungarischen Telefongesellschaft, für die secunet eine PKI-Struktur (Public-Key-Infrastruktur) aufbaut. Damit hat secunet ihren Marktantritt in Mittelosteuropa, der bereits durch die Niederlassung in Prag ein bedeutendes Standbein aufweist, weiter gefestigt. Bedeutende Kunden konnten auch in der Schweiz gewonnen werden. Hierzu zählen Crédit Suisse, eine führende Wirtschaftsberatungsgesellschaft sowie international operierende Großunternehmen der Industrie.

Informationssicherheit zentrales Element im e-business

Informationssicherheit kristallisiert sich in zunehmendem Maße als die grundlegende Voraussetzung für Business to Consumer (B2C) und Business to Business (B2B)-Transaktionen im Internet heraus. Während die jährlichen Wachstumsraten im Handel über das Internet – insbesondere im B2B-Bereich – für die kommenden Jahre auf über 70% geschätzt werden, macht eine wachsende Zahl von Meldungen über Virusattacken oder Hackerangriffe deutlich, wie verletzlich die Kommunikation über das Internet ist. Vor diesem Hintergrund wird sich der Markt für IT-Sicherheit weiterhin durch hohe Zuwachsraten auszeichnen.

In dem sehr heterogenen Markt für IT-Sicherheitsdienstleistungen hat secunet die Erfahrung machen können, dass die strategische Positionierung des Unternehmens als Anbieter von Beratungsleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der IT-Sicherheitsberatung dem Kunden den größtmöglichen Nutzen bietet. Das Angebot von integrierten Lösungen, die zudem individuell an die bestehende Unternehmensinfrastruktur angepasst werden, verschafft secunet einen deutlichen Vorsprung im Wettbewerb. Dies gilt insbesondere für die hochkomplexen Bereiche der Virtuellen Privaten Netzwerke (VPN), Public-Key-Infrastrukturen (PKI) und das Security Management (SM); secunet hat gerade in diesen Bereichen seine führende Position weiter ausbauen können.

Internationalisierung konsequent vorangetrieben

Zur Nutzung der ausgezeichneten Marktpotenziale treibt secunet das inländische Wachstum sowie die Internationalisierung weiter voran. Dabei wird die konsequente Strategie verfolgt, sich zunächst durch Projektarbeit mit den jeweiligen Märkten vertraut zu machen und im Anschluss durch den gezielten Erwerb von Beteiligungen oder die Gründung eigener Gesellschaften die Präsenz in den Märkten zu erweitern. Zu diesem Zweck wurde die secunet Schweiz AG in Zürich gegründet; der Standort Schweiz hat aufgrund der hohen Bankenpräsenz und als Standort vieler internationaler Industrieunternehmen eine hohe strategische Bedeutung.

Auf dieser Basis ist secunet bestens aufgestellt, um auch in Zukunft an den herausragenden Marktperspektiven in einem überdurchschnittlichen Maße zu partizipieren. Dem strategischen Ziel, Europas führendes Unternehmen und weltweit einer der Big 5 in der IT-Sicherheitsberatung zu werden, ist secunet im abgelaufenen Quartal wiederum ein gutes Stück näher gekommen.

Bilanz (IAS)

	30.9.2000	30.9.1999
	DM	DM
AKTIVA		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	395.657,00	82.977,00
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.968.800,00	1.889.620,85
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	145.645,04	-,—
Sonstige Ausleihungen	9.422,00	5.999,00
AHV Deckungskapital	35.434,14	29.340,13
	190.501,18	35.339,13
	3.554.958,18	2.007.936,98
Umlaufvermögen		
Vorräte		
(Waren)	7.364,28	-,—
	7.364,28	-,—
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	14.923.140,31	5.196.810,05
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen*	5.198.970,51	53.080,70
Sonstige Vermögensgegenstände*	482.173,17	326.746,81
	20.604.283,99	5.576.637,56
Sonstige Wertpapiere	-,—	10.000,00
Flüssige Mittel	18.311.655,05	3.399.468,63
	38.923.303,32	8.986.106,19
Rechnungsabgrenzungsposten	152.209,00	5.109,35
Aktive latente Steuern	8.268.291,86	3.110.924,67
	50.898.762,36	14.110.077,19
PASSIVA		
	DM	DM
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	12.712.895,00	9.916.058,10
Kapitalrücklage	42.875.716,60	3.720.000,00
Verlustvortrag	- 7.337.020,21	- 2.357.162,49
Fehlbetrag	- 4.087.390,67	- 4.366.827,21
	44.164.200,72	6.912.068,40
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	682.138,00	544.532,00
Sonstige Rückstellungen	2.989.912,00	1.590.449,00
	3.672.050,00	2.134.981,00
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-,—	61,78
Erhaltene Anzahlungen	64.761,82	64.761,82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen*	1.576.201,00	1.246.132,37
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen*	71.905,09	3.040.846,36
Sonstige Verbindlichkeiten*	1.300.003,71	679.201,46
	3.012.871,62	5.031.003,79
Rechnungsabgrenzungsposten	49.640,02	32.024,00
	50.898.762,36	14.110.077,19

* Restlaufzeiten unterhalb eines Jahres

Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)

	1.1.-30.9.2000	1.1.-30.9.1999
	DM	DM
Umsatzerlöse	21.526.307,99	13.428.036,54
Sonstige betriebliche Erträge	170.984,99	112.390,03
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–,—	– 56.243,30
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 2.070.352,76	– 1.771.295,62
Materialaufwand	– 2.070.352,76	– 1.827.538,92
Löhne und Gehälter	– 14.358.722,79	– 9.201.636,03
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 2.275.804,30	– 1.764.416,34
Personalaufwand	– 16.634.527,09	– 10.966.052,37
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	– 1.625.996,36	– 919.879,83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 9.520.080,06	– 6.154.489,72
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	834.791,73	32.730,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 2.285,55	– 93.586,74
Zinsergebnis	832.506,18	– 60.856,14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	– 7.321.157,11	– 6.388.390,41
Latente Steuern	3.235.951,44	2.021.925,56
Sonstige Steuern	– 2.185,00	– 362,36
Ergebnis	– 4.087.390,67	– 4.366.827,21
Ergebnis pro Aktie	– 0,63	– 0,86

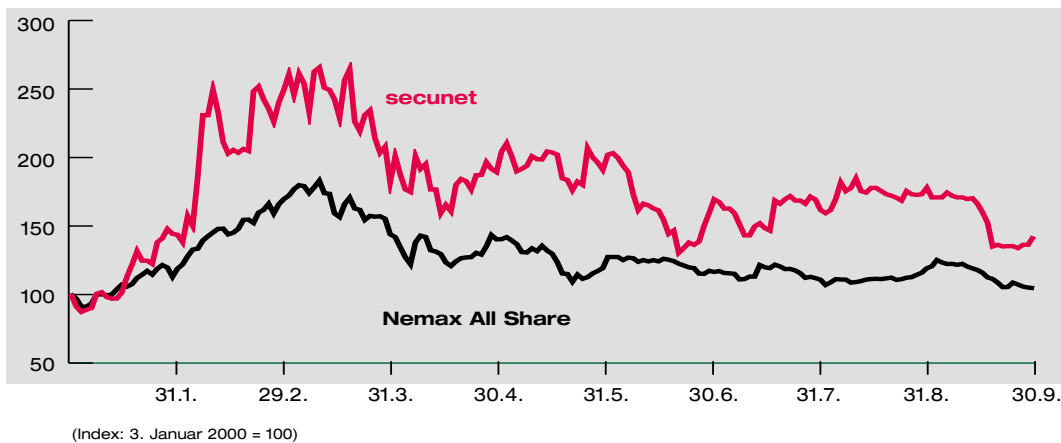
Kapitalflussrechnung (IAS)

	1.1.-30.9.2000	1.1.-30.9.1999
	DM	DM
Laufende Geschäftstätigkeit		
Fehlbetrag	– 4.087.390,67	– 4.366.827,21
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.625.996,36	919.879,83
Zunahme (-Abnahme) der Rückstellungen und der latenten Steuern	– 2.693.160,44	– 1.520.667,58
Abnahme (-Zunahme) des Nettoumlaufvermögens	– 4.342.061,39	1.426.282,53
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	– 9.496.616,14	– 3.541.332,43
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 2.327.356,54	– 1.533.738,54
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 2.327.356,54	– 1.533.738,54
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	3.559.610,60	2.770.000,00
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital	254.257,90	7.416.058,10
Anstieg (-Rückgang) der kurzfristigen Finanzschulden	– 123.108,56	– 2.604.208,93
Rückgang (-Anstieg) der kurzfristigen Finanzforderungen	5.235.788,12	–,—
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	8.926.548,06	7.581.849,17
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	– 2.897.424,62	2.506.778,20
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	21.209.079,67	892.690,43
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	18.311.655,05	3.399.468,63

Kennzahlen/Aktienkursentwicklung

	1.1.-30.9.2000	1.1.-30.9.1999
Umsatz (TDM)	21.526,3	13.428,0
EBIT (TDM)	- 8.153,7	- 6.327,5
Cashflow (TDM)	- 2.897,4	2.506,8
Investitionen (TDM)	2.327,4	1.533,7
Ergebnis je Aktie (DM)	- 0,63	- 0,86
Mitarbeiter (Stichtag 30.9.)	198	138

Kursentwicklung der secunet-Aktie (WKN 727 650)



Organe/Kontakt

Organe der Gesellschaft

Vorsitzender des Aufsichtsrats	Prof. Dr.-Ing. Werner Hlubek
Vorstand	Willi Mannheims, Vorsitzender Dr. Rainer H. F. Baumgart Dr. Michael Gehrke Thomas Pleines

Kontakt

Firmenanschrift	secunet Security Networks AG Im Teelbruch 116 45219 Essen
Telefon	+49 2054 123-101
Fax	+49 2054 123-456
Internet	www.secunet.de
E-Mail	investor.relations@secunet.de